Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 31 (1905)

Heft: 10

Rubrik: [Briefkasten der Redaktion]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gradaus. Wir bedauern, Ihrem Buniche nicht entsprechen au können. Die Berhältnisse liegen bei Ihnen ganz gleich, wie in vielen andern Städten. Daß sich ihr Stadtoberhaupt den Anforderungen jener Photrister nit aller Nacht widersieht, ehrt ihn und freut uns sehr, aber diese Angelegenheit ist denn doch au lokaler Natur, um ihr durch ein Vild sir andere sensischen Antierenua. Wenn Sie gegen die Leichenwerbrennung sind, dann lasse seichen. — Antierenua. Wenn Sie gegen die Leichenwerbrennung sind, dann lasse sie sich in Gottesnamen begraben. aber mit ihren Gedichten! — Goldwögelein. "Oh, müßte ich, wo einer traurig läge, ich brächt ihm vielen Bis." So, Sie grausamer Menich, daß er noch trauriger würde? — Peter S. Sie greisen gar au oft in die Seiten Ihren Vyra, jedenfalls ist sie sehr fistlich und deshald verstimmt. —Puck. Falk. Horsa. All right und Gruß. — R. Ae. Ditto. — Jambus. Ihnen gilt daß gleiche, was wir schon andern angedeutet haben; was man nicht kann, ist Gradaus. Wir bedauern, Ihrem Buniche nicht entsprechen zu können. Die

eine Kunst, denn wenn man's kann, ist es ja keine Kunst mehr, also — ist sür Sersemachen eine Kunst. — E. G. in Z. Ihnen geht es auch wie jenem Abstinenzler, als er Leibschmerzen hatte und seine Frau ihm eine Tasse Tee drackte mit den Worten: "Da. krink nur Mann, das wird Dir aut tun!" und er darauf erwiderte: "Jch vertraue fest auf Deinen Tee aber — ich glaube, ein Glas Beltsliner wäre mir gesünder:" — Phantast. Sie glauben, im Frühling besser, obisken" zu können, wenn Sie eine Kneippkur duchmachen würden; versuchen Sie es einmal, aber lassen Sie absei ein pwez. — R. B. Wenn Sie uniere Angrisse söber stellen, als jene General Kuropatsins, dann überschähen Sie uniere Tastist. Über eines glauben wir doch: "Wir zeichnen untere Gegner besser, als der russische General kuropatsins, dann überschähen Sie uniere Tastist. Über eines glauben wir doch : "Wir zeichnen untere Gegner besser, als der russische General kuropatsins, dann überschähen Sie uniere Tastist. General kuropatsins, dann überschähen Sie uniere Tastist. Ober eines glauben wir doch : "Wir zeichnen untere Gener der wird dem so voreilig sein, wir mußten noch Kohlen bestellen und Sie senden schon ein Frühlingslied. —

11. März 1905

abends 9 Uhr

Dekoration: Der Baum der Erkenntnis im güldenen Garten. Auf der Straße des Lebens durch Stadt und Cand.

Moulin blanc; Monte Carlo; Kellerfneipe jum "falten Aiffolaus"; Garten der Lebensmiden; vaterländische Sängerbrüderhitte; legte Neuheiten in Jubilden.— Unter der Linder Sepp; das Gemeindehaus; am Brunnen: das Liebesgärtlein.

Musik:

Die Paradiesnusse aus Konstanz (50 Mann); die Abam-Uthische Kapelle; die Schwetzinger Candsprigen-Musik; die ungarische Magnaten-Kapelle Zanko aus Paris; der Jisher-Sepp; der Plattler-Coni.

Eintritt:

Berren Fr. 10. Damen Fr. 6. Studierende Fr. 5. bei Herrn C. J. Schmidt, Paradeplat, und Herrn Robert Weber, Bellevueplatz.



Liebe Zürcher und Anftöffer!!

Tiebe Jürcher und Anstößers!

Wir haben gehört, daß in Eurer Stadt auch diese Jahr wieder Jahrhundertseiern und ähnliche Feste veranstaltet werden. Da es nun am 11. März
abends 9 Uhr, genau 6000 Jahre sind, seitdem wir, ganz unbegreislicherweise,
unsern schönen Garten verlassen mußten und damit die Wanderschaft ins Leben
antraten, ist es uns eingefallen, diese wahrhaft senstationelle Ereigind zwar
das allerälteste, nämlich ein 6-Jahrtausend-Jubilsum zu begehen. Und zwar
in Zürich, weil bier ein guter Boden für derlei Dinge sein soll. Darum haben
wir uns in der Tonhalle von bewährten Leuten ein neues Paradies bauen
lassen mit dem Baum der Erkenntnis im güldenen Garten. Der Weg in diese
wundersame berrlichkeit, die Eure Augen blenden wird, führt durch die Straße
des Lebens, wie wir sie auf unserer langen Wanderschaft geschaut. Es wird
auf unserm Festplatz viel zu sehen und mitzumachen geben; auch werden
wir, wie unser Vetter, der Kaiser der Sahara, die Würdigsten auszeichnen.
Dafür haben wir aus unseren Ersparnissen 500 Frkn. angesetzt. Wir hoffen
nun, daß Ihr, mit schönstem Gewande angetan, ein srohes und lustiges Leben
in unser Reich bringen werdet.



inger's Kleine Salzbretzeli Feinste Beigabe zum Bier.

inger's Baster Leckerli Qualität extra supérieure.

Wo nicht zu haben, schreiben Sie direkt an die

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel.

Aufmerksamkeit

verdient
die Zusammenstellung
tzlich gestatteter und solider Prämienoblinen, welche unterzeichnetes Speziachäft jedermann Gelegenheit bletet,
durch Barkauf oder monatliche Beie von Fr. 5. 8 oder 10 zu erheben. sich durch Barkauf oder monatinene Beiträge von Fr. 5, 8 oder 10 zu erhieben.
Hauptreffer von Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,



SCHINDLER'S KIRSCH--DESTILLATION SCHWYZ-

FÜR ARCHITEKTUR



MEHRFACH PRÄMIERT

ENTWÜRFE BAUPLANE ⊗ ZU JEDER ART ⊗

STEIN- UND HOLZBAUTEN

PERSPEKTIVEN IN FEDER UND AQUARELL

> SGRAFFITO-DEKORATION

30-JÄHRIGE PRAXIS

AUTOR DIVERSER

JACQ. GROS, ARCHITEKT, ZÜRICH

TELEPHON 2847

FLUNTERN

Spezialgeschäft für rohen und gebrannten Kaffee. allen Verkaufsfilialen Postversandt grösseren 0/09 Städten mit eigene der Schweiz vertreten Verkauf 000 Z. R. No. 67667 Centrale: Basel, Güterstrasse 311.

Reiche Auswahl in

Bürstenwaren Türvorlagen und Läufern

aus Cocos und Manila

D. Denzler, Seiler

Zürich I Schweizerg. 4 -- Sonnenquai 12

Berg- und Winter-Sport-Artikel

Gamaschen Schneemützen, Sweaters, Handschuhe etc. etc.

Kirchenbau-

Wangen bei Olten (Allein-Depot) sowie Zuger Stadttheater-Lose Her Emission versendet å Fr.1.— und Ziehungs-Listen 320 Cts. d. Hauptloseversand-bepot Frau a 20 Uts. d. Hauptloseversand-Depot Frau Haller, Zug. Haupttreffer Zug 30,000 u. Wangen 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos, auch wenn von beiden Sorten. 12 Theaterlose erst ab Mitte Februar.



42 Zu beziehen: Direkt oder durch die Weinhandlungen